A1

Antrag

Initiator*innen: Kreisvorstand Charlottenburg-Wilmersdorf (dort beschlossen am: 11.07.2025)

Titel: **Für queere Sichtbarkeit und gegen rechte Hetze**

Antragstext

Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

Der Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf von Bündnis 90/Die Grünen verurteilt die zunehmenden Angriffe von rechts auf die queere Community, insbesondere während der Pride Season, auf das Schärfste. Queerfeindliche Gewalt, Hetze und politische Rückschritte sind keine Einzelfälle, sondern Ausdruck eines erstarkenden Rechtsrucks, dem wir uns als Kreisverband entschieden entgegenstellen.

Wir erklären uns solidarisch mit allen Betroffenen queererfeindlicher Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung. Unser Bezirk muss ein sicherer Ort für alle Menschen sein – unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität. Dafür braucht es Schutzräume, Anlaufstellen und politische Maßnahmen, die queere Lebensrealitäten anerkennen und schützen.

Wir fordern den entschlossenen Einsatz gegen Queerfeindlichkeit und setzen uns dafür ein, dass bestehende Maßnahmen zur Prävention, Aufklärung und Sensibilisierung ausgebaut und dauerhaft finanziell abgesichert werden. Zudem braucht es eine verstärkte Zusammenarbeit mit queeren Organisationen im Bezirk, um Bedarfe zu erheben, auf Übergriffe zu reagieren und Sichtbarkeit zu schaffen.

Begründung

In Zeiten zunehmender rechter Angriffe braucht es nicht nur deutliche Worte, sondern konsequentes politisches Handeln. Queere Menschen haben ein Recht auf Sichtbarkeit, Schutz und Teilhabe. Als Partei,

die für Vielfalt, Gerechtigkeit und Menschenwürde eintritt, stehen wir an der Seite derer, die ins Visier von Hass und Ausgrenzung geraten und setzen uns aktiv für ihre Rechte ein.